

Wann fängt Erziehung an?

Da hat doch tatsächlich vor einiger Zeit eine junge Frau in der «Liewo» die Meinung vertreten, dass in der Erziehung zuerst die Lehrer, dann die Eltern, dann die Umgebung verantwortlich seien. Welch irrige Annahme. Wenn die Kinder in die Schule kommen, ist der Grundstein schon gelegt. Die Erziehung fängt am ersten Le-

benstag des Erdenbürgers an. Das kleine Geschöpf, noch unverdorben, nimmt intuitiv alles aus seiner nächsten Umgebung auf, die guten wie die schlechten Dinge, und reagiert, je nach seiner Veranlagung, die es mitbringt, auf die äusseren Einflüsse, die seine Vorbilder sind, ohne zu wissen, wo sein wirklicher Weg ist. Die ersten Jahre sind die wichtigste Zeit in seiner inneren Entwicklung, in der es liebevolle

und konsequente Stütze und Hilfe braucht, nicht autoritäres «Zurechtstutzen», aber auch nicht «einfach machen lassen». Es ist wie ein junger Baum, der eine starke Stütze braucht, um gesund wachsen zu können. Da kann der Lehrer, nach den Eltern, Hilfe sein, nicht aber alleiniger Verantwortlicher.

Herta Batliner,
Fürst-Franz-Josef-Strasse 52, Vaduz

Vaterland

DIENSTAG, 27. JANUAR 2004